

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Wunderquelle oder die enthüllten Geheimnisse der Natur

Höfle, Joseph

Glarus, [1834]

33) Mittel, welches bewirkt, daß gar zu bleiche Angesicht gesund und roth zu machen, ohne Nachtheil, vielmehr mit Beförderung der ganzen Gesundheit

[urn:nbn:de:bsz:31-95994](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-95994)

chen Wein trinkt, sicher sey, für die Folge diesen allerdings erlaubten Genuß, bei veränderten Umständen, in Trunksucht ausgeartet zu sehen und diese letztere hat man allen Grund, für eine Krankheit zu halten, da alle Seelenkräfte das nicht leisten konnten, was ein Heilmittel, hier die Schwefelsäure, so gründlich zu bannen vermochte. Daß Trunksucht eine Krankheit sey, spricht sich auch noch dadurch mit aus, daß sie während des anhaltenden Schnupfens, Hustens und mehrerer anderen Krankheiten ruhet, um hernach das Versäumte sogleich nachzuholen, welche Erfahrung wohl mancher gemacht haben wird. Es ist gewiß, daß ein jeder Trinker das Leben weniger achtet, und hat in der That sein Leben für die Gesellschaft in vieler Beziehung weniger Werth, als es mehr haben würde, wenn er nicht tränke.

33) Mittel, welches bewirkt, daß gar zu bleiche Angesicht gesund und roth zu machen, ohne Nachtheil, vielmehr mit Beförderung der ganzen Gesundheit.

Dieses kann auf ganz natürliche, unschädliche Weise geschehen; man nehme

- 2 Loth Weißwurz-Mai-Bilie, oder Salomons-Siegel auch Jageteufel oder Schminkeurzel genannt, Convallaria Polygonatum, seu Sigillum Salomonis,
- 2 Loth Pommeranzenschaalen, Cort. Aurantior.
- 2 Loth Zimmetrinde, Cort. Cinamomm.,
- 1 Quentch. Gewürznelken, Caryophilli aromat.,

zerschneide oder stosse es so klein als möglich, und koches solches in einem irdenen Topfe mit

3 Maass Wasser, *aqua communis*,

so das am Ende 2 Maass Flüssigkeit übrig bleiben, und filtrire das Decoct durch Leinwand. In diese Flüssigkeit gießet man

2 Loth Benzoe-Zinktur, *Tinctura Benzoe*,

und verwahrt solche zum Gebrauch in einer Flasche auf.

Man wäscht sich, zur Erreichung des vorgeschriebenen Zweckes täglich des Morgens das Gesicht damit. Der Topf, worin diese Sache gekocht wurde, darf zu nichts anderem mehr verwendet werden, man vernichte ihn zur Vorsicht sogleich, weil er nicht mehr von den eingesogenen Säften zu reinigen ist, und dieses Produkt innerlich nachtheilig ist. Man habe Acht, daß niemand davon trinke. Es darf überhaupt nur äußerlich angewendet werden.

Durch den Gebrauch dieses, äußerlich unschädlichen Mittels wird sich bald eine gesunde Farbe des Gesichts einstellen, solches sehr vortheilhaft verschönern, von Runzeln und Flechten rein bleiben, und neues Leben in die erschlafften Hautgefäße bringen, die Circulation der Säfte befördern, und einem sonst bleichen, abgelebten Antlitz neue Lebhaftigkeit und Frische der Jugend geben.

Noch viel schöner und viel besser, gründlicher und der Gesundheit äußerst dienlich ist die Wirkung, wenn man täglich einen Eßlöffel voll der berühmten Lebens-Essenze oder Magen-Elixir einnimmt, und somit zugleich auch innerlich kräftige Hülfe herbei führt. Man sehe No. 24 dieser Recepte.